



Liebe Patientin!
Lieber Patient!

Liebe(r) Frau/Herr

INFORMATION ZUR VERÖDUNG¹ VON RESTKRAMPFADERN UND BESENREISERN

Der Vielzahl meiner Publikationen in medizinischen Fachzeitschriften und digitalen Medien haben Sie bereits entnehmen können, dass die Behandlung von Krampfadern (Varikose) und Besenreisern aus der Sicht eines phlebologisch tätigen Arztes nur mehr zu verantworten ist, wenn ein makelloses Ergebnis angestrebt wird. Die Erfahrung der letzten 50 bis 100 Jahre zeigte ein scheinbar unbeherrschbares sogenanntes Wiederauftreten, das nach unseren heutigen Erkenntnissen in erster Linie auf die unzureichende Entfernung und Hinterlassung von Restkrampfadern zurückzuführen ist.

Da Krampfadern primär als Strömungsdefekt aufzufassen sind, rechtfertigt sich jede Art der Behandlung als medizinische Maßnahme und führt durch deren Sanierung gleichermaßen zu einem kosmetisch schöneren Ergebnis. Nicht zu rechtfertigen ist somit, hier lediglich von einer kosmetischen Maßnahme zu sprechen, da das ständig fortschreitende Leiden im Spätstadium zu schweren Komplikationen wie Thrombophlebitis (Venenentzündung), Dermatolipofaszioklerose (Unterschenkelvernarbung mit Sprunggelenksversteifung), Ulcus cruris varicosum („offenes Bein“) oder akuter lebensbedrohlicher Varizenblutung führen kann – ca. 50% der heutigen Krankheitskosten von Venenkrankheiten verursachen für den Steuerzahler diese noch immer viel zu häufigen Spätschäden als Folge unzureichender Aufklärung der Bevölkerung.

In unserem Venesthetic® Venenzentrum werden jegliche Art von Krampfadern und Besenreiser grundsätzlich nur in einem mehrstufigen Behandlungsplan ihrer Therapie unterzogen, der Sie, liebe Patientin, lieber Patient hiermit zustimmen!

¹ auch Sklerosierung oder Sklerotherapie bezeichnet

Die Verödung von Restkrampfadern oder Besenreisern erfolgt grundsätzlich nach demselben Prinzip. Je nach Ausdehnung, Größe und Gewicht des Patienten ist eine maximal zulässige Dosis an Verödungsmittel laut Beipackzettel und klinisch-wissenschaftlicher Erkenntnis möglich. Die Zeit der Eliminierung dieser Substanz ist 48 Stunden, weswegen frühestens 2 Tage nach einer ersten Behandlung mit maximaler Dosis eine zweite durchgeführt werden kann. Nach 4 Stunden ist jedoch bereits die Hälfte der Substanz wieder ausgeschieden (Halbwertszeit). Wir verwenden ausschließlich Aethoxysklerol 0,5%, pur oder bis zum Verhältnis 1:4 aufgeschäumt (= Schaumverödung), weil die Gefahr der Hautnekrose (umschriebenes Absterben der Haut) damit nahezu 0% ist.

In der Anfangsphase ist die Behandlung in meist 1-stündigen Sitzungen halbjährlich. Je nach Ausdehnung werden dann in einem Sitzungsblock eine, zwei oder drei Sitzungen abgehalten. Dieser Rhythmus hat sich über mehr als 10 Jahre als äußerst effizient erwiesen und sollte möglichst konsequent über zwei bis drei Sitzungsblöcke (1 – 1½ Jahre) durchgezogen werden, danach lockert sich in den meisten Fällen der Abstand. Nach dem 1., manchmal auch 2. Sitzungsblock ist oft noch recht wenig Resultat zu erkennen, da die Verödung zunächst tiefe, im Unterhautfettgewebe liegende Venen betrifft. In der Wiederholung der Therapie aber liegt der entscheidende Erfolg. Sind Sie deshalb auch mit unseren gemeinsamen Erfolgen geduldig! (Sie waren es ja bis zu Ihrem ersten Besuch bei uns auch)

Die Sklerosierung wird mit einer hauchdünnen Nadel durchgeführt, wobei die Kunst es ist, kleinste Gefäße zu punktieren und mit der richtigen Menge Aethoxysklerol zu befüllen. Die Punktion selbst ist wenig schmerzhaft und auch die gekonnte Injektion oft sogar schmerzlos. Schmerzhafter hingegen ist, wenn man nicht gut genug trifft. Dennoch kann die Behandlung bei uns ohne jegliche Betäubung der Haut erfolgen und wird seit Jahren vom überwiegenden Prozentsatz unserer PatientInnen hervorragend toleriert.

Nach der Behandlung ist – außer bei ganz geringen Dosen - ein Kompressionsstrumpf mindestens bis zum Knie für ein bis zwei Tage zwingend zur Thromboseprophylaxe an beiden Beinen vorgeschrieben, danach dient der Kompressionsstrumpf wieder der Gewährleistung subjektiven Wohlbefindens. Das längerfristige Tragen von Strümpfen wirkt sich entgegen früherer Auffassung nicht auf das Endergebnis der Behandlung von Krampfadern und Besenreisern aus. Richtig ist hingegen, dass Müdigkeit, Erschöpfungsgefühl, Schwellneigung und Alterung der Beine ohne Kompression schneller eintreten. Gehen Sie nach dem Besuch in unserem Venesthetic® Venenzentrum ½ bis 1 Stunde flott marschieren, seien Sie am selben Abend sportlich oder entspannt mit flach gelagerten Beinen, schlafen Sie bedenkenlos ohne Strümpfe.

Der Verlauf in den nächsten Tagen ist in den meisten Fällen ohne nennenswerte Symptome, Sie können alles tun, auch gesunde Sonnenexposition, Wärme, Baden oder Schwimmen beeinflussen das Ergebnis nur positiv. Durch sportliches Verhalten oder Lymphdrainagen können Sie den Heilungsverlauf zusätzlich beschleunigen. Pflegen Sie dazu auch Ihre Haut täglich mit einer guten pflegenden Creme.

Vereinbaren Sie auf Wunsch mit unserer Rezeption gleich Ihren nächsten Termin in einem halben Jahr oder lassen Sie sich auch gerne von uns zum herannahenden Zeitpunkt kontaktieren. Viel Erfolg – ich verspreche Ihnen, es wird Sie das Ergebnis überraschen!

Innsbruck, 05.04.2010